

Geschäftsbericht 2017

AXA Leben AG



Inhalt

Lagebericht	2 – 3
Corporate Governance	4 – 5
Jahresrechnung	7 – 11
Erfolgsrechnung	7
Bilanz	8
Geldflussrechnung	10
Eigenkapitalnachweis	11
Anhang zur Jahresrechnung	12 – 21
Grundsätze der Rechnungslegung	12
Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	13
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	14
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	15
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen	16
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	17
Übrige Kapitalanlagen und Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	18
Versicherungstechnische Rückstellungen	18
Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	18
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften	19
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	20
Eventualverbindlichkeiten	20
Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	20
Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	20
Honorar der Revisionsstelle	20
Langfristige Verbindlichkeiten	21
Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile	21
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	23
Bericht der Revisionsstelle	24 – 25

Lagebericht

Einleitung

Mit 1,9 Mio. Kunden ist die AXA Marktführerin in der Schweiz und besitzt einen Marktanteil von gesamthaft rund 20%¹, wobei dieser in der Schadenversicherung 13% und in der Lebensversicherung 26% beträgt. Die AXA versichert ca. 40% der Unternehmen in der Schweiz, mit dem Ziel, für ihre Kunden ein zuverlässiger, innovativer Partner zu sein, der erstklassige Dienstleistungen anbietet. Das Unternehmen offeriert eine breite Palette von Produkten in den Hauptbranchen Motorfahrzeug-, Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherung, in Spezialbranchen wie Transport und Kredit & Kautions-, ebenso wie im Einzel- und Kollektivlebensversicherungsgeschäft. Die AXA bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit an.

AXA ist eine der bekanntesten Marken im Schweizer Versicherungsmarkt. Sie verdankt dies einer kontinuierlichen Erfolgsgeschichte mit der Entwicklung und Einführung innovativer Versicherungslösungen. Darüber hinaus ist die AXA die einzige Schweizer Versicherungsgesellschaft, die ein eigenes Unfallforschungszentrum betreibt und sich seit vielen Jahren für die Verbesserung der Sicherheit im Strassenverkehr einsetzt.

Seit 2007 gehört die ehemalige Winterthur Leben AG zur AXA Gruppe und damit zum weltweit führenden Versicherungskonzern. Das Unternehmen konnte seine Position in den letzten Jahren kontinuierlich stärken, unter anderem durch eine optimierte Kosteneffizienz und durch nachhaltiges, profitables Wachstum. Sein grosser Bestand an Privat- und Unternehmenskunden, kombiniert mit dem grössten und dichtesten Vertriebsnetz der Schweiz, sind wesentliche Wettbewerbsvorteile und führen zu einer einflussreichen Marktstellung. Das vielfältige Produkt- und Dienstleistungsangebot wird unterstützt durch langjährige Expertise insbesondere in den Bereichen Vermögensverwaltung, Preisgestaltung sowie Risiko- und Schadenmanagement.

Aktuelle Marktsituation

Unterstützt von einer lockeren Geldpolitik diverser Zentralbanken sowie einer weltweit positiven Konjunktur-entwicklung und entsprechend tiefen Arbeitslosigkeit entwickelten sich die Aktienmärkte besser als anfangs Jahr prognostiziert. 2017 hatte die US-Notenbank FED die Leitzinsen in drei Schritten angehoben. Dies sowie die Vorbereitung der Märkte auf eine weniger expansive

Geldpolitik durch die Europäische Zentralbank führten zu einem Anstieg der Zinsen, jedoch blieben sie in Europa und insbesondere in der Schweiz auf niedrigem Niveau.

Gemäss Schätzungen des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung wuchs die Schweizer Wirtschaft im Jahr 2017 um 1,0%. Die langfristigen Zinsen² haben sich innert Jahresfrist von -0,14% auf -0,10% leicht erholt, liegen aber nach wie vor auf einem sehr tiefen Niveau.

Der Lebensversicherungsmarkt ging 2017 gemäss dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) um 3,8%¹ zurück. Im Kollektivlebensgeschäft betrug der Rückgang 4,2%, wobei das Geschäftsvolumen bei den Einmaleinlagen um 7,6% sank, während sich die Jahresprämien stabil entwickelten. Das Einzel- und Kollektivlebensgeschäft stand durch die anhaltend niedrigen Zinsen auch im vergangenen Jahr unter Druck. In der Folge verzeichneten die Prämien einen Rückgang von 2,9%. Das Geschäftsvolumen mit Einmaleinlagen ging um 17,1% zurück, während sich die Jahresprämien leicht um 0,1% erhöhten. Die AXA Leben AG ist mit einem Marktanteil von 26% eine der führenden Lebensversicherungsgesellschaften in der Schweiz (Marktanteil Kollektivleben 29%, Marktanteil Einzel- und Kollektivleben 14%).

Geschäftsverlauf, Anzahl Vollzeitstellen und Risikobeurteilung

Trotz des herausfordernden Marktumfelds und des anhaltend niedrigen Zinsniveaus erzielte die AXA Leben AG 2017 ein nachhaltig positives Ergebnis mit einem Gewinn von CHF 310 Mio., gegenüber CHF 300 Mio. im Vorjahr.

Die Bruttoprämien gingen 2017 um CHF 399 Mio. (-5,0%) auf CHF 7'594 Mio. zurück. Im Kollektivlebensgeschäft ist der Rückgang von CHF 291 Mio. (-4,2%) auf tiefere Einmalprämien als Folge der zurückhaltenden Zeichnungspolitik in der Vollversicherung zurückzuführen, während sich die Jahresprämien leicht positiv entwickelten. Im Einzel- und Kollektivlebensgeschäft reduzierten sich die Bruttoprämien um CHF 108 Mio. (-9,6%) vor allem aufgrund tieferer Einmaleinlagen infolge des Verkaufsstopps des Produktes Protect Star. Dieser Effekt konnte teilweise kompensiert werden durch den erfolgreichen Verkauf von Protect Plan sowie Capital Star, dem 2016 neu lancierten Produkt.

¹ Quelle: Hochrechnung Schweizerischer Versicherungsverband (SVV) vom 18. Januar 2018; Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien inkl. allen Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören

² 10jährige Schweizer Bundesobligationen

Im Juli 2017 ist die AXA mit einer Krankenzusatzversicherung in den Gesundheitsmarkt eingetreten. Mit zusätzlichen Services (z.B. Wechselservice bei der Grundversicherung) schafft sie einen echten Mehrwert für die Kunden und unterstreicht damit ihre Ambition als Anbieterin von neuen, attraktiven und innovativen Produkten am Markt aufzutreten und weiterhin zu wachsen. Durch die Kombination von Privat- und Gesundheitsvorsorge wird die AXA die erste Schweizer Versicherung, die das Thema Vorsorge umfassend aus einer Hand anbieten kann.

Auf langfristige Stabilität setzt die AXA Leben AG in ihrem Risiko- und Finanzmanagement. Die konsequente Absicherung gegen Währungsrisiken bewahrte sie in der Vergangenheit vor namhaften Verlusten. Die Entwicklung der Märkte bleibt unvorhersehbar, doch die AXA Leben AG überprüft und optimiert laufend ihre Strategie zur Währungsabsicherung. So ist sie für alle denkbaren Szenarien so gut wie möglich vorbereitet.

Die Mitarbeitenden der AXA Leben AG verfügen über einen Anstellungs- oder Arbeitsvertrag der AXA Versicherungen AG; daher wird keine durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen ausgewiesen.

Wie im Anhang zur Jahresrechnung unter Punkt 2 festgehalten, führte die AXA Leben AG in Übereinstimmung mit allen aktuellen regulatorischen Vorschriften eine Risiko-beurteilung durch.

Herausforderungen und Ausblick

Aus strategischer Sicht steht die AXA Leben AG vor bedeutenden Herausforderungen infolge des anhaltenden Niedrigzinsumfelds, zunehmender Regulierung, den verändernden Leistungsversprechen gegenüber unseren Kunden und dem Eintritt neuer Marktteilnehmer.

Zudem wird das Unternehmen durch den technologischen Wandel, Smart Data, zunehmende Transparenzforderungen, neue Mitbewerber sowie neue Werte, wie z.B. Sharing Economy, gezwungen, sein Geschäftsmodell laufend den neuen Gegebenheiten anzupassen. Um die Transformation voranzutreiben, fokussiert sich das Unternehmen noch stärker auf seine Kunden. Die unternehmensweite Strategie, welche diese Vision verwirklicht und damit sicherstellt, dass das Unternehmen langfristig für die Kunden relevant bleibt, ist dazu bestimmt, Mehrwert über die finanzielle Sicherheit hinaus zu generieren und ein positives Kundenerlebnis an allen Kontaktpunkten zu bieten.

Im Geschäft der beruflichen Vorsorge ist die AXA Leben AG stets bestrebt, auf die unterschiedlichsten Kundenbedürfnisse gezielt und individuell eingehen zu können. Das Unternehmen erweitert kontinuierlich seine Produktpalette, stets mit dem Ziel, die führende Position als bevorzugter Anbieter von Vorsorgelösungen in der 2. Säule zu stärken. Insbesondere soll der Bereich der teilautonomen Vorsorgelösungen gezielt ausgeweitet werden. Im Rahmen des Einzellebengeschäfts werden weiterhin attraktive Vorsorgeprodukte angeboten, die Kapitalschutz mit einem attraktiven Renditepotential verbinden, um so die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen.

Corporate Governance

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2017

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Amtsperiode bis
Thomas Buberl	1973	Deutschland	Präsident	GV 2019
Franz K. von Meyenburg ¹	1949	Schweiz	Vizepräsident	GV 2018
Wanda Eriksen-Grundbacher ¹	1967	Schweiz/USA	Mitglied	GV 2018
Felix Gutzwiller ²	1948	Schweiz	Mitglied	GV 2018
Max E. Katz ²	1955	Schweiz	Mitglied	GV 2019
Patrick Lemoine ¹	1958	Frankreich	Mitglied	GV 2019
Ruth Metzler-Arnold ²	1964	Schweiz	Mitglied	GV 2018
Marina de Planta ¹	1965	Schweiz	Mitglied	GV 2019
Julia Ender Amacker			Sekretärin (Nichtmitglied)	

¹ Mitglied des Audit & Risk Committee, Vorsitz W. Eriksen-Grundbacher

² Mitglied des Nomination & Compensation Committee, Vorsitz F. Gutzwiller

CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2017

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Fabrizio Petrillo	1969	Schweiz/Italien	Chief Executive Officer ad interim und Leiter Property & Casualty
Mirjam Bamberger	1974	Deutschland	Leiterin Human Resources & Communications
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Leiter Distribution
Thomas Gerber	1964	Schweiz	Leiter Vorsorge
Markus Keller	1968	Schweiz	Leiter Customer Operations
Andreas Maier	1963	Schweiz	Leiter IT
Carola Wahl	1968	Deutschland	Leiterin Transformation & Market Management
Alain Zweibrucker	1974	Frankreich	Chief Financial Officer

Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat sind PricewaterhouseCoopers AG, Zürich und Mazars AG, Zürich betraut.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Anhang	2017	2016
Bruttoprämie		7 594 164	7 992 716
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-28 895	-22 977
Prämie für eigene Rechnung		7 565 269	7 969 739
Veränderung der Prämienüberträge		4 441	-1 244
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3	7 569 710	7 968 495
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		22 872	28 348
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		7 592 582	7 996 843
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-8 158 516	-8 577 784
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		3 282	998
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-97 486	-634 971
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		2 994	7 217
Aufwendungen des Fonds für Überschussbeteiligung		-154 897	-80 496
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		48 584	-19 434
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	4	-8 356 039	-9 304 470
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	5	-323 388	-319 289
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-35 172	-13 298
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-8 714 599	-9 637 057
Erträge aus Kapitalanlagen		6 244 517	5 997 898
Aufwendungen für Kapitalanlagen		-4 761 964	-3 963 535
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	6	1 482 553	2 034 363
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		43 940	-6 456
Sonstige finanzielle Erträge		2 494	4 162
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-13 046	-4 838
Operatives Ergebnis		393 924	387 017
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-175	-5 668
Sonstige Erträge		10 401	10 880
Sonstige Aufwendungen		-10 928	-12 514
Gewinn vor Steuern		393 222	379 715
Direkte Steuern		-83 127	-79 463
Gewinn		310 095	300 252

Bilanz

Aktiven

31. Dezember, in CHF 1 000	Anhang	2017	2016
Immobilien		9 159 526	9 365 801
Beteiligungen	17	406 706	349 887
Festverzinsliche Wertpapiere		40 659 825	42 523 943
Darlehen	10	3 775 803	3 534 546
Hypotheken	10	9 731 161	9 391 372
Aktien		2 229 437	1 956 715
Übrige Kapitalanlagen	7/10	8 715 026	9 275 342
Kapitalanlagen		74 677 484	76 397 606
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	7	2 130 331	2 153 369
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		323 490	897 436
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	10	5 420	3 926
Flüssige Mittel		2 762 344	1 782 134
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	8/10	65 694	62 055
Aktivierete Abschlusskosten		548 207	521 800
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	606 879	635 158
Übrige Forderungen	10	216 122	188 869
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	1 201 765	1 439 804
Total Aktiven		82 537 736	84 082 157

Bilanz

Passiven

31. Dezember, in CHF 1 000	Anhang	2017	2016
Versicherungstechnische Rückstellungen	8/10	69 090 590	68 979 225
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		2 037 778	2 086 457
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		30 431	26 193
Verzinsliche Verbindlichkeiten	16	800	800
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		1 325 158	1 837 364
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	10	63 250	60 435
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	2 803 548	3 563 583
Sonstige Passiven	10	1 623 617	2 031 048
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	365 069	349 652
Total Fremdkapital		77 340 241	78 934 757
Gesellschaftskapital		175 000	175 000
Gesetzliche Kapitalreserven		53 493	53 493
Gesetzliche Gewinnreserven		87 500	87 500
Freiwillige Reserven			
Freiwillige Gewinnreserven		4 562 449	4 522 449
Gewinnvortrag		8 958	8 706
Gewinn		310 095	300 252
Total Eigenkapital		5 197 495	5 147 400
Total Passiven		82 537 736	84 082 157

Geldflussrechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	2017	2016
Geldfluss aus Prämien	7 525 782	7 850 834
Geldfluss aus Versicherungsfällen	-8 084 092	-8 505 911
Geldfluss aus Rückversicherung	-26 368	-22 783
Geldfluss aus Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-489 447	-512 284
Geldfluss aus Steueraufwand	-69 244	-82 338
Netto-Geldfluss aus übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-768 639	-54 205
Geldfluss aus Kapitalanlagen	2 022 635	2 033 487
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	110 627	706 800
Kauf / Verkauf von Immobilien	211 384	-241 363
Kauf / Verkauf von Beteiligungen	-56 819	29 366
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	2 561 052	-648 067
Kauf / Verkauf von Darlehen	-212 203	372 943
Kauf / Verkauf von Hypotheken	-336 377	-539 954
Kauf / Verkauf von Aktien	-6 459	461 638
Kauf / Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten	-161 907	-612 064
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	-845 619	924 693
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1 153 052	-252 808
Dividendenausschüttung	-260 000	-250 000
Aufnahme verzinslicher Verbindlichkeiten	-	800
Zinsaufwendungen auf verzinslichen Verbindlichkeiten	-22	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-260 022	-249 200
Veränderung der flüssigen Mittel	1 003 657	204 792

Nachweis der flüssigen Mittel

31. Dezember, in CHF 1 000	2017	2016
Flüssige Mittel per 1. Januar	511 461	306 669
Flüssige Mittel per 31. Dezember	1 515 118	511 461
Veränderung der flüssigen Mittel	1 003 657	204 792
31. Dezember, in CHF 1 000	2017	2016
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	2 762 344	1 782 134
Kurzfristige Bank-Kontokorrentverbindlichkeiten	-18 946	-10 333
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-1 228 280	-1 260 340
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	1 515 118	511 461

Eigenkapitalnachweis

in CHF 1 000	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Reserven	Total
Per 31. Dezember 2015	175 000	53 493	87 500	4 781 155	5 097 148
Ordentliche Dividendenausschüttung				-250 000	-250 000
Gewinn				300 252	300 252
Per 31. Dezember 2016	175 000	53 493	87 500	4 831 407	5 147 400
Ordentliche Dividendenausschüttung				-260 000	-260 000
Gewinn				310 095	310 095
Per 31. Dezember 2017	175 000	53 493	87 500	4 881 502	5 197 495

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR). Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze der AXA Leben AG beschrieben.

Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA Leben AG wird in Übereinstimmung mit dem OR und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Immobilien werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines tieferen marktnahen Wertes, bilanziert.

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines nachhaltig tieferen Verkehrswertes, bilanziert.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Hypotheken werden zum Nominalwert ausgewiesen. Bonitätsrisiken werden durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen (ohne Asset Backed Securities) werden zum Anschaffungswert oder tieferem Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbriefte Forderungen (Asset Backed Securities) werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet.

Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung werden zu Marktwerten mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

Aktivierete Abschlusskosten

Ein Teil der aus dem Abschluss von Versicherungsverträgen erwarteten Kosten wird aktiviert und über die erwartete Laufzeit der Verträge amortisiert. Davon betroffen ist das Einzelversicherungsgeschäft in der Schweiz ab dem Jahr 2000.

Einanlegerfonds

Die Kapitalanlagen aus Einanlegerfonds werden gemäss Art. 110 AVO direkt in den betreffenden Anlagekategorien bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen richten sich nach den veranschlagten Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern und Anspruchsberechtigten. Die Berechnungsmethoden sind in den durch die Aufsichtsbehörden bewilligten geschäftsplanmässigen Erklärungen der Gesellschaft festgehalten.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Fremdwährungsrechnung

Beteiligungen werden zu historischen Kursen, alle anderen Bilanzpositionen, welche einer Fremdwährungsumrechnung bedürfen, werden zu Jahresendkursen bewertet.

Transaktionen der Erfolgsrechnung werden zu Tageskursen verbucht. Die Kursdifferenzen werden der Erfolgsrechnung belastet.

2 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Risikomanagement

Das Risikomanagement der AXA Leben AG basiert auf einem dreistufigen Ansatz. Die erste Stufe stützt auf die Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen ab. Die zweite und dritte Stufe werden von zentralisierten, spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen wahrgenommen. Die lokale Risikopolitik legt die umfassenden Aktivitäten dar und definiert für die drei Stufen die zahlreichen Risikobewertungs- und Risikomanagement-Prozesse sowie die Governance-Strukturen. Dies bezieht sich auf quantifizierbare Risiken (wie Versicherungs-, Markt- oder Kreditrisiken) und andere Risikokategorien. Die AXA Leben AG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem Schweizer Solvenztest (SST) von besonderer Bedeutung. Der SST, welcher in die Überlegungen zum Risikoappetit eingebettet ist, wird mit einem internen Modell durchgeführt.

Risikobeurteilung

Innerhalb der AXA Leben AG werden zahlreiche Risikobeurteilungen erhoben. Die Geschäftsleitung hat eine umfassende, strukturierte Risikobeurteilung im Herbst 2017 durchgeführt. Basierend auf Risikobeurteilungen der Risikomanagement-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil besprochen und die Schlüsselrisiken definiert. Der Verwaltungsrat hat die Resultate der Risikobeurteilung durch die Geschäftsleitung zur Kenntnis genommen. Anpassungen am Risikoprofil inklusive der Massnahmenfortschritte sind im quartalsweisen Risikobericht reflektiert. Dieser wird dem Risk Management Committee und dem Audit and Risk Committee präsentiert.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der AXA Leben AG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

3 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto 2017	Rückver- sicherung 2017	Netto 2017	Brutto 2016	Rückver- sicherung 2016	Netto 2016
Direktes Geschäft	7 593 968	-28 895	7 565 073	7 992 512	-22 977	7 969 535
Übernommenes Geschäft	196	-	196	204	-	204
Total Prämie für eigene Rechnung	7 594 164	-28 895	7 565 269	7 992 716	-22 977	7 969 739
Direktes Geschäft	4 441	-	4 441	-1 244	-	-1 244
Total Veränderungen der Prämienüberträge	4 441	-	4 441	-1 244	-	-1 244
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	7 598 605	-28 895	7 569 710	7 991 472	-22 977	7 968 495

Prämie für eigene Rechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto 2017	Rückver- sicherung 2017	Netto 2017	Brutto 2016	Rückver- sicherung 2016	Netto 2016
Einmalprämien	112 982	-	112 982	229 584	-	229 584
Jahresprämien	901 992	-	901 992	893 349	-	893 349
Total Einzelversicherung	1 014 974	-	1 014 974	1 122 933	-	1 122 933
Einmalprämien	3 291 154	-	3 291 154	3 585 334	-	3 585 334
Jahresprämien	3 288 036	-28 895	3 259 141	3 284 449	-22 977	3 261 472
Total Kollektivversicherung	6 579 190	-28 895	6 550 295	6 869 783	-22 977	6 846 806
Total Prämie für eigene Rechnung	7 594 164	-28 895	7 565 269	7 992 716	-22 977	7 969 739

4 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto 2017	Rückver- sicherung 2017	Netto 2017	Brutto 2016	Rückver- sicherung 2016	Netto 2016
Direktes Geschäft	-8 157 352	3 282	-8 154 070	-8 575 758	998	-8 574 760
Übernommenes Geschäft	-1 164	-	-1 164	-2 026	-	-2 026
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-8 158 516	3 282	-8 155 234	-8 577 784	998	-8 576 786
Direktes Geschäft	13 635	2 994	16 629	-58	7 217	7 159
Übernommenes Geschäft	-538	-	-538	1 711	-	1 711
Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	13 097	2 994	16 091	1 653	7 217	8 870
Direktes Geschäft	-98 377	-	-98 377	-712 737	-	-712 737
Total Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-98 377	-	-98 377	-712 737	-	-712 737
Direktes Geschäft	-12 206	-	-12 206	76 113	-	76 113
Total Veränderung des Deckungskapitals	-12 206	-	-12 206	76 113	-	76 113
Überschusszuweisungen	-172 714	-	-172 714	-247 927	-	-247 927
Veränderung der Rückstellung für Überschussfonds	17 817	-	17 817	167 431	-	167 431
Total Aufwendungen des Fonds für Überschussbeteiligung	-154 897	-	-154 897	-80 496	-	-80 496
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellung für anteilgebundene Lebensversicherung	48 584	-	48 584	-19 434	-	-19 434
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-8 362 315	6 276	-8 356 039	-9 312 685	8 215	-9 304 470

Zahlungen für Versicherungsfälle

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto 2017	Rückver- sicherung 2017	Netto 2017	Brutto 2016	Rückver- sicherung 2016	Netto 2016
Einzelversicherung	-1 376 529	-	-1 376 529	-1 318 388	4	-1 318 384
Kollektivversicherung	-6 781 987	3 282	-6 778 705	-7 259 396	994	-7 258 402
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	-8 158 516	3 282	-8 155 234	-8 577 784	998	-8 576 786

5 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen

31. Dezember, in CHF 1 000	2017	2016
Provisionen direktes Geschäft	-144 389	-143 774
Provisionen übernommenes Geschäft	-21	-79
Total Provisionen	-144 410	-143 853
Personalaufwand	-149 571	-141 859
Übriger Verwaltungsaufwand	-29 407	-33 577
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-323 388	-319 289

Die Mitarbeitenden der AXA Leben AG verfügen über einen Anstellungs- oder Arbeitsvertrag der AXA Versicherungen AG; daher wird keine durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen ausgewiesen.

6 Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente

Erträge aus Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Immobilien	451 904	459 819	53 992	140 003	247 311	37 254	753 207	637 076
Beteiligungen	-	1 066	-	-	-	-	-	1 066
Festverzinsliche Wertpapiere	974 495	1 070 630	-	-	158 153	659 810	1 132 648	1 730 440
Darlehen	54 586	55 595	-	-	-	-	54 586	55 595
Hypotheken	183 201	185 142	792	190	908	370	184 901	185 702
Aktien	65 032	70 154	18 901	28 138	167 946	118 217	251 879	216 509
Übrige Kapitalanlagen ¹	387 621	288 448	784 490	664 599	91 523	170 711	1 263 634	1 123 758
Derivative Finanzinstrumente	7 503	10 047	328 265	328 968	2 267 894	1 708 737	2 603 662	2 047 752
Total Erträge aus Kapitalanlagen	2 124 342	2 140 901	1 186 440	1 161 898	2 933 735	2 695 099	6 244 517	5 997 898

Aufwendungen für Kapitalanlagen

31. Dezember, in CHF 1 000	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Immobilien	-284 266	-22 586	-1 133	-750	-285 399	-23 336
Beteiligungen	-	-	-21	-4 475	-21	-4 475
Festverzinsliche Wertpapiere	-57 000	-145 300	-54 697	-215 839	-111 697	-361 139
Darlehen	-	-	-	-	-	-
Hypotheken	-829	-642	-294	-323	-1 123	-965
Aktien	-14 756	-30 453	-12 995	-23 937	-27 751	-54 390
Übrige Kapitalanlagen ¹	-1 105 744	-433 027	-480 958	-470 266	-1 586 702	-903 293
Derivative Finanzinstrumente	-245 849	-119 617	-2 349 502	-2 333 562	-2 595 351	-2 453 179
Total	-1 708 444	-751 625	-2 899 600	-3 049 152	-4 608 044	-3 800 777
Vermögensverwaltungskosten					-153 920	-162 758
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen					-4 761 964	-3 963 535
Total Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente					1 482 553	2 034 363

¹ inklusive Wechselkursdifferenzen

7 Übrige Kapitalanlagen und Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung

31. Dezember, in CHF 1 000	2017	2016
Verbriefte Forderungen (ABS)	2 867 571	4 028 618
Policendarlehen	34 190	39 707
Private Equity-Anlagen ¹	3 063 784	2 443 332
Hedge Fund-Anlagen ¹	2 479 044	2 493 414
Investment Fund-Anlagen ¹	270 437	270 271
Total übrige Kapitalanlagen	8 715 026	9 275 342
Investment Fund-Anlagen	1 912 485	1 917 289
Festverzinsliche Wertpapiere	120 120	130 677
Derivative Finanzinstrumente - netto	85 119	93 739
Aktien	7 593	7 185
Flüssige Mittel	5 014	4 479
Total Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	2 130 331	2 153 369

¹ Anpassung der Vorjahresstruktur an die regulatorischen Reportinganforderungen

8 Versicherungstechnische Rückstellungen

31. Dezember, in CHF 1 000	Brutto 2017	Rückver- sicherung 2017	Netto 2017	Brutto 2016	Rückver- sicherung 2016	Netto 2016
Prämienüberträge	289 694	-	289 694	294 027	-	294 027
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	455 108	-65 694	389 414	467 674	-62 055	405 619
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	6 898 916	-	6 898 916	6 815 670	-	6 815 670
Deckungskapital	60 847 593	-	60 847 593	60 788 014	-	60 788 014
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	173 229	-	173 229	170 533	-	170 533
Rückstellungen für Überschussfonds	426 050	-	426 050	443 307	-	443 307
Total versicherungstechnische Rückstellungen	69 090 590	-65 694	69 024 896	68 979 225	-62 055	68 917 170

9 Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

31. Dezember, in CHF 1 000	2017	2016
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	508 621	540 000
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	98 258	95 158
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	606 879	635 158
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	2 740 731	3 502 814
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	62 817	60 769
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2 803 548	3 563 583

10 Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften

31. Dezember, in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2017
Darlehen	369 266	954 932	-	1 324 198
Hypotheken	-	-	200 000	200 000
Übrige Kapitalanlagen	4 779	-	-	4 779
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	5 420	-	-	5 420
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	23 181	-	-	23 181
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	6 379	-	-	6 379
Übrige Forderungen	338	211	-	549
Aktive Rechnungsabgrenzungen	335	1 270	-	1 605
Total Forderungen	409 698	956 413	200 000	1 566 111

Versicherungstechnische Rückstellungen	5 431	-	-	5 431
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	20 736	-	-	20 736
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	15 700	-	-	15 700
Sonstige Passiven	91 200	40 263	-	131 463
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 874	1 162	-	4 036
Total Verbindlichkeiten	135 941	41 425	-	177 366

31. Dezember, in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2016
Darlehen	339 002	748 132	-	1 087 134
Hypotheken	-	-	152 850	152 850
Übrige Kapitalanlagen	5 714	-	-	5 714
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	3 926	-	-	3 926
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	18 257	-	-	18 257
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	8 251	-	-	8 251
Übrige Forderungen	-	26 772	-	26 772
Aktive Rechnungsabgrenzungen	179	36	-	215
Total Forderungen	375 329	774 940	152 850	1 303 119

Versicherungstechnische Rückstellungen	3 872	-	-	3 872
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	16 637	-	-	16 637
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	11 222	-	-	11 222
Sonstige Passiven	109 410	25 017	-	134 427
Passive Rechnungsabgrenzungen	3 747	1 151	-	4 898
Total Verbindlichkeiten	144 888	26 168	-	171 056

Verwaltungsräte, Geschäftsführungsmitglieder und Mitglieder des Seniormanagements können Versicherungsprodukte, Vermögensverwaltungsprodukte oder andere Produkte und Dienstleistungen der AXA kaufen. Am 31. Dezember 2017 gab es keine wesentlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber Führungskräften oder Verwaltungsratsmitgliedern.

11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Generalversammlung am 19. April 2018 haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2017 haben.

12 Eventualverbindlichkeiten

31. Dezember, in CHF 1 000	2017	2016
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen	435 682	416 887
Total Eventualverbindlichkeiten	435 682	416 887

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der AXA Versicherungen AG an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

13 Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

31. Dezember, in CHF 1 000	2017	2016
Schuldtitel	1 203 929	1 449 158
Total Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	1 203 929	1 449 158

14 Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

31. Dezember, in CHF 1 000	2017	2016
Total Verbindlichkeiten gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	141	741

15 Honorar der Revisionsstelle

31. Dezember, in CHF 1 000	2017	2016
Revisionsdienstleistungen	1 379	1 300
Total Honorar der Revisionsstelle	1 379	1 300

Alle Honorarrechnungen für die gesetzlichen und regulatorischen Prüfungsleistungen werden durch die AXA Versicherungen AG bezahlt und an die jeweiligen Dienstleistungsempfänger weiterverrechnet. Die Revisionsstellen erbrachten in den beiden Jahren ausschliesslich Revisionsdienstleistungen.

16 Langfristige Verbindlichkeiten

31. Dezember, in CHF 1 000	2017	2016
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von 1 - 5 Jahren	800	800
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	800	800

17 Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile

Beteiligung	Sitz	Kapitalanteil CHF	Kapitalanteil/ Stimmenanteil %	Kapitalanteil CHF	Kapitalanteil/ Stimmenanteil %
31. Dezember, in CHF 1 000		2017	2017	2016	2016
Zürcher Freilager AG ¹	Zürich	1 000	100%	7 104	90%

¹ Reduzierung des Aktienkapital infolge einer Squeeze-out Fusion

Zum Bilanzstichtag werden keine eigenen Anteile durch das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, gehalten.

Es bestehen keine weiteren gesetzlichen Angabepflichten für den Anhang zur Jahresrechnung.

Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

31. Dezember, in CHF 1 000	2017
Gewinn	310 095
Gewinnvortrag	8 958
Verfügbare Bilanzgewinn	319 053

Antrag des Verwaltungsrates

Dividende	270 000
Freie Reserven	40 000
Vortrag auf neue Rechnung	9 053
Total	319 053

Die gesetzlichen Gewinnreserven betragen 50% des Aktienkapitals, daher wird auf eine weitere Reservezuweisung verzichtet.

Winterthur, 19. April 2018

Im Auftrag des Verwaltungsrates und
der Geschäftsleitung

Thomas Buberl
Präsident des Verwaltungsrates

Fabrizio Petrillo
Chief Executive Officer

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2017

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der AXA Leben AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Nachweis des Eigenkapitals und Anhang (Seiten 7-21) für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (Seite 23) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Mazars AG

Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Severin Merkle
Revisionsexperte

Denise Wipf
Revisionsexperte
Leitende Revisorin

Daniel Müller
Revisionsexperte

Zürich, 19. April 2018

AXA
Communication
Postfach 357
CH-8401 Winterthur
Telefon +41 58 215 72 68
AXA.ch
AXA Leben AG

